

kanische Bundesregierung. Aber obwohl die amerikanische Reaktion zur Erhaltung der Sklaverei, zum Separatismus und zum Bürgerkrieg rief, endete dieser Bürgerkrieg nach vier Jahren doch damit, daß die Nordtruppen siegten. Die Einheit, Genossen, siegte auch in Amerika im Kampfe gegen die Sklaverei. Ich glaube, wir können aus dieser Lehre des amerikanischen Volkes für uns die Schlußfolgerung ziehen: Auch die Einheit Deutschlands ist unlösbar verbunden mit seiner Freiheit von Junkern und Konzernherren. (Beifall.)

Ich glaube, Genossen, wir können heute mit Abraham Lincoln sagen, wir glauben nicht, daß unser Deutschland auf die Dauer bestehen kann, halb der Monopolsklaverei, halb der Freiheit zugehörig. Wir erwarten nicht, daß das Haus zusammenfällt, wir erwarten, daß es aufhört, in sich geteilt zu sein. Wir erwarten und kämpfen dafür, daß es ein einheitliches, freies Deutschland wird. (Beifall.)

Darum können wir sagen, Genossen, mit unserer Aufbauarbeit in der sowjetischen Besatzungszone erschweren wir nicht den Kampf um die Einheit, sondern im Gegenteil, wir schaffen damit erst die Voraussetzung für die Einheit Deutschlands. Denn die Einheit ist unmöglich in der Form der Monopolsklaverei.

Aber, Genossen, wir können noch eine Lehre aus der Geschichte des amerikanischen Volkes ziehen. Als die Nordstaaten diesen Kampf gegen die Sklaverei begannen, wurden sie zugleich von einer wüsten Hetze aller reaktionären Elemente verfolgt, von einer Hetze, die im Jahre 1365 dazu führte, daß der große amerikanische Präsident Lincoln durch ein Attentat dahingerafft wurde. Wir erleben es auch heute wieder, Genossen, daß alle reaktionären Elemente, die die Monopolsklaverei erhalten wollen, gegen die demokratischen und fortschrittlichen Elemente eine wüste Hetze entfaltet haben, und es scheint der Ehrgeiz Schumachers zu sein, in dieser Hetze der Schützenkönig zu werden. Er wird dabei assistiert von dem USA-Handlsreisenden Stampfer, der die wüstesten und schamlosesten Verleumdungen gegen die Sowjetunion in die Welt setzt. Ich glaube, Genossen, man soll diese Herrschaften endlich einmal an die historische Tatsache erinnern: Kein Schumacher und kein Stampfer könnten heute auch nur ein Wörtlein auf deutschem Boden sagen, wenn nicht die Sowjetarmee das Rückgrat der Hitlerarmee gebrochen hätte. (Lebhafter Beifall.) Wir Sozialisten haben nicht vergessen, welche große Rolle die Armee des Sowjetvolkes im Befreiungskampf unseres eigenen Volkes gespielt hat, und wir haben auch nicht vergessen und wir werden auch nicht vergessen, welche große Unterstützung wir seitens der sowjetischen Besatzungsbehörde in unserer demokratischen Aufbauarbeit be-